

| | |
|---------------------|---|
| Zeitschrift: | Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde |
| Herausgeber: | F. Pieth |
| Band: | - (1949) |
| Heft: | 4 |
| Artikel: | Das kompositorische Schaffen Otto Barblans 1860-1943 : zur Erinnerung an die Galvenfeier 1899 |
| Autor: | Perini, Elisa |
| DOI: | https://doi.org/10.5169/seals-397401 |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das kompositorische Schaffen Otto Barblans 1860—1943

Zur Erinnerung an die Calvenfeier 1899

Von Elisa Perini, S-chanf/Genf

Die Tätigkeit Otto Barblans in Genf als Organist der Kathedrale von Saint Pierre und als einer der bedeutendsten Konzertorganisten und Bachinterpreten; Lehrer für Orgelspiel und Komposition am Konservatorium für Musik; Dirigent der «Société de Chant sacré», mit welcher er über vierzig Jahre lang alle großen Werke der Kirchenmusik aufführte; dazu Dirigent des von ihm gegründeten Chors der Kathedrale, des auch in Graubünden bekannten Kammerchors «Le Petit Chœur» und der Gesangsektion des Christlichen Vereins Junger Männer, war vielseitig und reich genug, um seinen ganzen Tag auszufüllen. Und doch gab es noch Stunden, die dem schöpferischen Gestalten gehörten, stille Nachtstunden oder auf Spaziergängen, in den Ferien im Jura, am Genfersee oder am liebsten im heimatlichen Engadin, in denen ein kompositorisches Lebenswerk entstand, das ihn zum hervorragendsten Komponisten Graubündens werden ließ, ihm aber auch in der schweizerischen Musikgeschichte und in der Geschichte der reformierten Kirchenmusik einen ehrenvollen Platz sichert. Wenn im nachfolgenden, erstmals veröffentlichten Verzeichnis der Werke Otto Barblans diese auch nach Gattungen angeführt sind, lassen sie sich doch organisch und inhaltlich auf zwei Grundelemente zurückführen: die auf Familientradition beruhende Pflege der Musik, des Volksliedes und Chorgesanges, die frühen musikalischen Einflüsse in Elternhaus und Schule, die unauslöschlichen Eindrücke im Gottesdienst, wenn der heranwachsende Knabe die Gemeinde die Choräle singen und — gebannt und selig — seinen Vater auf der Orgel spielen hörte. «Wer weiß, ob nicht sie es mir angetan hat¹!» Sodann die lebenslange, unerschütterliche Verbundenheit mit seinem schönen Heimatal und seinem Geburtsort S-chanf, mit Vnà, Zernez und Scharans, der Heimat der Eltern und Großeltern. Und so wurde Otto Barblans Lebenswerk durch höchste Kunst geprägter Ausdruck dieser umfassenden Heimatliebe, ein Bekenntnis in Tönen, wie seine «Erinnerungen» — der Heimat gewidmet — ein Bekenntnis in Worten sind.

¹ Otto Barblan: Erinnerungen. Bündnerisches Monatsblatt 1929.

Vokale und instrumentale Kirchenmusik

Schon in den Studienjahren in Stuttgart regte sich im angehenden Organisten auch die kompositorische Begabung, der schöpferische Geist. Im Unterricht des hervorragenden Lehrers Immanuel Faißt war er auch zum Meister des Kontrapunkts herangereift. Seine erste größere Arbeit, Präludium und Fuge in a-moll, spielte er selbst im Prüfungskonzert des Konservatoriums im Jahre 1881. «Sehr gut!», rief ihm Professor Faißt zu. Das war großes, größtes Lob, denn die zwei Wörtchen «sehr gut» sprach Faißt nur in ganz seltenen Fällen aus. «Ich wüßte nicht, daß ich sie sonst im Laufe meiner sieben Jahre je aus seinem Munde gehört hätte.» Sein Op. 1, Andante mit Variationen für Orgel, ist denn auch seinem verehrten Lehrer gewidmet. Kurz nach dem Erscheinen dieses Werkes im Jahre 1887 schrieb ihm der Komponist Theodor Kirchner aus Dresden:

«Es freut mich, Ihnen mein ganz besonderes Wohlgefallen an Ihrer Arbeit aussprechen zu können. Ich sollte mich sehr täuschen, wenn Sie nicht dazu berufen wären, die Orgelliteratur in erfreulicher Weise zu bereichern.»

Als junger Musiklehrer in Chur bedachte Otto Barblan zunächst das Klavier mit sechs Stücken «Grüße aus der Heimat», denen er in Genf noch elf weitere folgen ließ. «In diesen kurzen, frei behandelten Tonstücken offenbart sich eine geistige Potenz, eine Phantasiekraft und zugleich eine Wärme und Tiefe der Empfindung, die an keinen Geringeren denn Robert Schumann gemahnen» (A. Niggli, Schweizerische Musikzeitung). Berühmte Pianisten wie Consolo, Planté und d'Albert schätzten und spielten sie. Dem Klavier ist auch ein wichtiger Teil zugewiesen im Quintett «Lenzidill» für Streichquartett und Klavier, das in Stuttgart entstand und dort aufgeführt wurde. Das einzige gedruckte Werk kammermusikalischer Gattung ist das Streichquartett in D-dur, und auch dieses ist motivisch mit der Bündner Heimat verbunden: die ergreifende Totenklage im Calven-Festspiel bildet das Thema des «Andante mit Variationen».

Wie sehr Theodor Kirchner recht behalten sollte (er starb 1903), zeigten in der Folge die «Fünf Stücke für Orgel» 1893 und schon zwei Jahre später ein Gipfelpunkt polyphoner Orgelmusik: die Passacaglia in f-moll, die erste seit derjenigen J. S. Bachs². Otto Barblan spielte sie selbst im Münster in Basel am Deutschen Tonkünstlerfest im Jahre 1903, an dem auch der Komponist Max Reger anwesend war. Prof. Dr. Albert Schweitzer wünschte sie zu hören und erwähnte

² Die Passacaglia ist Johannes Brahm's zugeeignet († 1897). Als sie Brahm's durch den Verleger Rieter-Biedermann in Leipzig vorgelegt wurde, «nahm Brahm's davon mit wachsendem Interesse Kenntnis und sagte eher freudig, er nehme die Widmung gerne an» (Brief des Verlegers).

sie in seiner großen Bachbiographie (Dritte Auflage 1920). Der Organist der Thomaskirche in Leipzig, Karl Straube, spielte sie dort und in Berlin, wie auch Barblans «Chaconne über B-A-C-H», die von Prof. Krause als «ein bedeutendes Werk von vornehmer Schönheit, eine Komposition ersten Ranges» bezeichnet wurde. Ihm widmete Otto Barblan die «Variationen über B-A-C-H», die in der Schweizerischen Nationalausgabe erschienen. In Abständen von wenigen Jahren folgten die Fantasie Op. 16 zur Einweihung der neuen Orgel der Kathedrale und die Toccata in g-moll. «C'est affaire à vous, mon cher et illustre confrère, de jouer des choses pareilles», schrieb Camille Saint-Saëns aus Paris, «je me borne à les admirer de loin». Auf der herrlichen Orgel von Saint Pierre erklangen sie alle in der vollendeten Wiedergabe durch den Meister selbst, wie auch die andern, in den Kirchenkonzerten von den Hörern immer wieder gewünschten Stücke aus mehreren Heften, so das feine «Adagietto religioso», «Andacht», «Friede», «Trost», «Sarabande» und das weihevolle «Largo à la Haendel». Alexandre Guilmant, der berühmte Organist in Paris, antwortete auf die ihm gewidmeten «Vier Orgelstücke» Op. 21: «Dans tout cela on sent l'amour de Bach».

Seit 1935 schuf Otto Barblan noch sieben «Hymnen für Orgel», kürzere Stücke liturgischen Charakters für den Gebrauch im Gottesdienst. Sein letztes Werk, beendet im Januar 1943, ist betitelt «Trauer — im vierten Jahre des Weltkrieges». Noch eine Komposition entstand 1941 unter dem unmittelbaren Eindruck des Weltgeschehens: das geistliche Lied «Steh' auf, Herr Gott, die Zeit ist da», auf den Text des deutschen Pfarrers Arno Pötzsch; es ist dem humanitären Werk des Internationalen Roten Kreuzes gewidmet.

Mehrere Orgelwerke wurden in Sammlungen für Orgelmusik in Deutschland, Frankreich und England aufgenommen. Aus Italien kam die Ernennung Otto Barblans zum Ehrenmitglied der Gesellschaft «Libera Estetica» in Florenz. Keine größere Ehre hätte dem Schweizer Organisten und Komponisten zuteil werden können, als der Auftrag des großen Verlagshauses Peters in Leipzig, die Orgelwerke von César Franck (1822—1890) herauszugeben.

Als Mitglied der Kommission für das neue «Psautier romand»³ wurde Prof. Barblan gebeten, einige Texte, die man beibehalten wollte, neu zu vertonen. So entstanden seine ersten drei Choräle, die mit der Vaterlandshymne, der Lobeshymne «Gloire à Toi seul» und dem «Gebet vor der Schlacht», aber mit einem religiösen Text

³ Psautier romand, das Kirchengesangbuch für die französische Schweiz, Neuauflage 1937.

von Pfarrer Delétra, in das «Psautier romand» aufgenommen wurden. Nach mehreren geistlichen Liedern und Hymnen für gemischten Chor wurden die Werke immer gewichtiger und musikalisch reicher, bis zur Schöpfung des Psalms 117 «Lobet den Herrn» für Doppelchor, «ce beau et grandiose morceau de musique polyphonique», wie Vincent d'Indy ihn nannte. Der «Petit Chœur» sang ihn in Bern 1914 während der Schweizerischen Landesausstellung⁴. Der 23. Psalm stellt noch größere Anforderungen an einen Chor, wie auch das «Vater unser» für großen Chor, das der «Société de Chant sacré» gewidmet ist. Und weiter führt der Weg zum Höhepunkt im kirchenmusikalischen Schaffen Otto Barblans: Die «Lukas-Passion» für Chor, Soli, Orchester und Orgel. Auch sie, wie die Passacaglia, war nach zwei Jahrhunderten das erste Werk dieser Art nach den Passionen Bachs und darf — «sans irrévérence» — neben diesen genannt werden. Die beiden Aufführungen durch die «Société de Chant sacré» im Jahre 1919 und nochmals 1928 anlässlich ihrer Jahrhundertfeier hinterliessen den Eindruck, «etwas Großes und Unvergängliches erlebt zu haben» — mit den großangelegten Chören, ariosen Sologesängen, kunstvoll harmonisierten Chorälen, wie «O Haupt voll Blut und Wunden» für achtstimmigen Chor, dem feinen Frauenchor, dem Chor der Apostel und dem Schlußchor «Du unsres Lebens Leben», der an den Schlußchor der Johannes-Passion von Bach erinnert. Ein Kunstwerk für sich ist schon das wertvolle Manuskript in der schönen, klaren Handschrift des Meisters. Die «Lukas-Passion» wurde denn auch schon als bedeutendstes Werk der protestantischen Kirchenmusik seit J. S. Bach der f-moll-Messe von Anton Bruckner (1824—1896) als dem bedeutendsten Werk der katholischen Kirchenmusik gleichgesetzt. Der Zürcher Organist und Musikkritiker Ernst Isler verglich das kompositorische Schaffen Barblans mit demjenigen Max Regers (1873—1916) in seinem Nachruf im Dezember 1943:

«Wenn dem Orgelwerk Max Regers etwas Zeitgenössisches gegenübergestellt werden kann, so ist es das Orgeloeuvre Barblans. In zwei Chor-Psalmen und in seiner großgedachten «Lukas-Passion» hat er der Kirche Chorwerke von ähnlich hoher Geistesrichtung und von derselben meisterlichen Fraktur geschenkt. In die schweizerische Musikgeschichte ist Otto Barblans Name als der einer markanten, in sich gefestigten, vornehmen Künstlerpersönlichkeit schon eingegangen.»

⁴ Als der Vorstand des Schweizerischen Tonkünstlervereins, dessen Ehrenmitglied Otto Barblan war, das Programm für die Tagung im Jahre 1944 festsetzte, beschloß er in seiner Sitzung vom 18. Dezember 1943, den Psalm 117 aufführen zu lassen. Die Nachricht erreichte Otto Barblan nicht mehr — einen Tag später schloß er die Augen für immer.

Die Werke patriotischen Charakters

Auf dem zweiten Hauptgebiet seines Schaffens konnte sich das besondere Anliegen Otto Barblans, seine Kunst in den Dienst der Heimat, der engeren und der weiteren, zu stellen, voll entfalten und erfüllen. Dem Schweizervolk, das sich 1896 an der Schweizerischen Landesausstellung in Genf einfand, schenkte er sein erstes, größeres Chorwerk mit Orchester, die Kantate «Ode patriotique» (Festgesang). Nach diesem Erfolg und dem ungleich größeren drei Jahre später mit dem Calven-Festspiel in Chur, ehrte ihn seine Wahlheimat Genf mit Aufträgen für Jubiläumsfeiern von drei historischen Ereignissen: Die «Escalade de Genève» 1602—1902⁵, das Geburtsjahr Calvins 1509—1909 und die «Restauration de Genève» 1813 bis 1913⁶. Aus den letzten zwei Kantaten erlangten zwei Chöre weit mehr als Augenblicksbedeutung. Die Lobeshymne «Gloire à Toi seul» aus «Post tenebras lux» steht, außer im «Psautier romand», im «Coral» in der romanischen Übersetzung von Pfarrer J. Grand und in der sursilvanischen von Pfarrer P. Cadonau im Gesangbuch «Canzuns chorala per la baselgia evangelica romontscha». Die deutsche Übersetzung «Preis sei und Dank» besorgten M. Bühler und G. Luck, und eine englische «Praise be to Thee who dwellest in glory» stammt von Reverend Muir, der das Lied, ergriffen von seiner Schönheit und Ausdruckskraft beim Anhören in der Kathedrale in Genf, in London herausgab. — Der schöne Chor «Berceaux de mes aieux, Genève bien aimée» erklang durch Jahrzehnte hindurch im Gottesdienst der «Fête de la Restauration» am 31. Dezember in der Kathedrale von Saint Pierre.

Einen Höhepunkt in Otto Barblans Leben und Schaffen brachte das Jahr 1899 mit der Schöpfung der Calven-Musik und den Aufführungen des Festspiels in Chur⁷. Bis dahin gab es in der Schweiz nur zwei Festspiele: «Sempach» von Gustav Arnold, 1866, und «Poème alpestre» von Emile Jaques Dalcroze, 1896. Über das Calven-Festspiel schrieb später der Genfer Musikologe Edouard Combe, der es 1899 in Chur gehört hatte:

«Calven', en tant que Festspiel, est un sommet, et l'on peut affirmer qu'il a donné la consécration artistique définitive à ce genre spécial. On a fait plus grand depuis, on a fait autrement aussi; on n'a rien fait de plus parfait, de plus conforme au génie de notre peuple, de plus vraiment suisse⁸.»

⁵ Die Rettung Genfs vor dem Überfall Savoyens 1602.

⁶ Der Eintritt der Republik Genf in die schweizerische Eidgenossenschaft.

⁷ Siehe dazu die Ausführungen von Prof. M. Szadrowski im Bündnerischen Monatsschallt, 1924, Prof. A. E. Cherbuliez im Bündner Jahrbuch 1945, sowie das Calven-Buch von Dr. Martin Schmid und F. Pieth, Bündnergeschichte 1945, Seite 540.

⁸ In «La Suisse qui chante». Histoire illustré de la chanson populaire, du chantchoral et du Festspiel en Suisse. 1932.

Bei der Gründung des Schweizerischen Tonkünstlervereins in Zürich 1900 wurde es konzertmäßig aufgeführt mit den hervorragenden Schweizer Künstlern Frau Welti-Herzog und Robert Kaufmann als Solisten und 1902 von der Berner Stiftung «Für das Drama» mit einem ersten Preis ausgezeichnet.

Nach einer Umfrage eines schweizerischen Komitees, das eine Lösung in der Frage der schweizerischen Nationalhymne herbeizuführen versuchte und zu diesem Zweck den Musik- und Gesangsvereinen im Jahre 1916 zwei Fragen vorlegte: «Rufst du mein Vaterland» oder der Schweizer Psalm von Zywyssig, erhielt die «Vaterlandshymne» aus dem Calven-Festspiel annähernd soviele Stimmen wie der Schweizer Psalm, obwohl sie auf dem Fragebogen nicht genannt worden war. Eine zweite Umfrage im Jahre 1931, durchgeführt von der «Association pour un hymne national», die sich in der Westschweiz gebildet hatte, ergab die absolute Mehrheit von 337 Stimmen für die Vaterlandshymne und 161 Stimmen für den Schweizer Psalm⁹. Sie wurde übersetzt: ins Französische von Edouard Mercier, Genf, ins Ladinische von Guadench Barblan, ins Sursilvanische von Fl. Camathias und ins Italienische von F. Fontana, Lugano. Abwechselnd mit elf andern Melodien ertönt sie jedes Jahr während des Monats Januar täglich im «Carillon», im Glockenspiel vom Turm der Kathedrale von Saint Pierre herab.

Aus Graubünden kamen in den folgenden Jahren noch weitere ehrenvolle Aufträge: die Kantate «Salit als cantadurs» (Alfons Tuor) für das Sängerfest in Flims 1902; das Festspiel zur Jahrhundertfeier der Bündner Kantonsschule 1904 (M. Bühler und G. Luck), das der ehemalige Schüler und Lehrer in dankbarer Erinnerung an jene Jahre schrieb, und das «Reformationslied» (Martin Schmid) für die Reformationsfeier in Ilanz 1926. Ein bündnerischer Beitrag an die schweizerische Nationalfeier war das 1897 entstandene Männerchorlied «Zur Feier des 1. August» von Emil Hügli.

Das romanische Lied

Die Sehnsucht nach seinem schönen Heimattal, innige Liebe zu seiner Muttersprache und die Erinnerung an seine glückliche Kindheit in S-chanf, wo in der trauten «stüva» der Vater auf dem Harmonium spielte und die Mutter am Spinnrad saß und ihrem Kind Volkslieder sang, waren die Quellen, aus denen die romanischen Lieder Otto Barblans flossen. Die zwei ersten reichen bis in die Stuttgarter Zeit zurück und erschienen 1885 in der Sammlung «Canzuns per cor viril» von Prof. J. A. Bühler. Ein Jahr später

⁹ Siehe die Broschüre «Pourquoi un hymne national?» der «Association pour un hymne national», 1932; auch in deutscher Übersetzung.

folgten zwei weitere in den «Vuschs della patria», der ersten Sammlung romanischer Lieder, die sein Vater Florian Barblan für die Schulen des Engadins heraus gab. Die Sammlungen «Engiadina» 1908 (vergriffen) enthielten mehrere Lieder Otto Barblans, durch die sein Name mit demjenigen der besten romanischen Dichter für immer verbunden bleibt: Guadench Barblan, Florian Grand, Peider Lansel und Gian Fadri Caderas, dessen reizvolle «Serenada» in einer deutschen Übersetzung in Leipzig und später auch in einer französischen heraus gegeben wurde. Für das Sängerfest in St. Moritz 1938 vertonte er noch vier Gedichte aus «Il röser salvadi» von Jon Guidon. Aber vor allem dem romanischen Kirchengesang leistete Otto Barblan den wertvollsten Beitrag durch seine Mitarbeit bei der Herausgabe des Gesangbuches «Il Coral» durch Pfarrer J. Grand, Sent, im Auftrag des Kolloquiums Unterengadin. Mit der ihm eigenen Sorgfalt und Vertrautheit mit dem Choralstil harmonisierte er gegen zwanzig Nummern und komponierte zwei Choräle nach Texten von Martinus ex Martinis, die ihn besonders ergriffen hatten.

Noch wäre der Beitrag Otto Barblans an das weltliche Chorlied zu erwähnen, mehrere Hefte mit Liedern für Männerchor, «Meisterwerke dieser Art» (E. Jaques-Dalcroze) wie u. a. «Für Musik» von Emanuel Geibel; «reizend und unmittelbar gefällig und doch weitab von allem Liedertafelstil» (Prof. Weber, Augsburg); «von Barblan kennt man keine einzige unbedeutende oder banale Seite» (Semaine littéraire). Der schweizerischen Schuljugend sind die «Sechs patriotischen Gesänge», 1932, gewidmet. Das Erziehungsdepartement des Kantons Waadt hat sie in den Klassen der Mittelschule eingeführt, «einmal wegen der hohen Qualität dieser vaterländischen Gesänge, dann aber mit dem Zweck, diese Lieder in deutscher Sprache singen zu lassen und so eine Brücke zu schlagen zwischen Sprach- und Gesangunterricht und Welsch und Deutsch». Nicht nur zwi- Welsch und Deutsch haben Otto Barblans Lieder Brücken geschlagen — auch die vierte Landessprache ertönte oft in Genf, wenn der «Petit Chœur» romanische Lieder seines Dirigenten vortrug und in den Aufführungen der Calven-Musik die Genfer Schulkinder so frisch und freudig «Chalanda Marz» sangen!

Und wenn in diesen Tagen, 50 Jahre nach der unvergessenen Calven-Feier im Jahre 1899, das Calven-Festspiel, Bündens «Nationaldrama» nannte es Nationalrat Decurtins, wieder lebendig wird und das Bündner Volk in Chur die Schützen empfängt, die sich dort am eidgenössischen Festtag einfinden, ehren Graubünden und die ganze Schweiz das Andenken ihrer drei hervorragenden Söhne: die Dichter des vorzüglichen Festspieltextes, Michael Bühler und Georg Luck, und den Sänger des rätischen Liedes und der Vaterlandshymne, Otto Barblan.

Verzeichnis der Werke Otto Barblans

| | |
|--|-----|
| Werke mit Opuszahlen | 120 |
| Orgelwerke | 121 |
| Klaviermusik | 123 |
| Kammermusik | 124 |
| Kantaten | 124 |
| Festspiele | 125 |
| Geistliche und weltliche Lieder für gemischten Chor | 125 |
| Lieder für eine Singstimme mit Klavier | 128 |
| Lieder für Männerchor | 128 |
| Lieder für die Schuljugend | 129 |
| Romanische Lieder für gemischten Chor und Männerchor | 130 |
| Bearbeitungen und Harmonisierungen | 131 |
| Sammlungen, die Werke von Otto Barblan enthalten | 132 |

Die Werke mit Opuszahlen

| | | |
|--------|--|--------------------|
| op. 1 | Andante mit Variationen für die Orgel | 1887 |
| | Meinem Lehrer Herrn Prof. Dr. I. Faißt, Stuttgart, gewidmet | |
| | Verlag J. Rieter-Biedermann, Leipzig | |
| op. 2 | Sechs Klavierstücke «Grüße aus der Heimat» | 1888 |
| | Verlag J. Rieter-Biedermann, Leipzig | |
| op. 3 | Sechs Klavierstücke, Verlag J. Rieter-Biedermann, Leipzig | 1890 |
| op. 4 | Fünf Klavierstücke, Verlag J. Rieter-Biedermann, Leipzig | 1891 |
| op. 5 | Fünf Stücke für Orgel, Camille Saint-Saëns gewidmet . . | 1893 |
| | Verlag J. Rieter-Biedermann, Leipzig | |
| op. 6 | Passacaglia für Orgel, Johannes Brahms gewidmet | 1895 |
| | Verlag J. Rieter-Biedermann, Leipzig | |
| op. 7 | Ode patriotique (Festgesang) | 1896 |
| | Kantate zur Eröffnung der Schweiz. Landesausstellung in Genf | |
| | Text von Jules Cougnard — Deutsche Übersetzung von L. Steiner | |
| | Für Männerchor, Soli und Orchester | |
| op. 8 | Calvenfeier | 1499 — 1799 — 1899 |
| | Festspiel in vier Aufzügen und einem Festakt von M. Bühler und | |
| | G. Luck | |
| | Für Chor, Soli und Orchester | |
| | Französische Übersetzung von Ed. Mercier, Genf — Klavierauszug | |
| op. 9 | Acht Männerchöre (zwei Hefte) | 1901 |
| | Foetisch Frères, Lausanne | |
| op. 10 | Chaconne über B-A-C-H für Orgel | 1901 |
| | Verlag F. E. C. Leuckart, Leipzig | |
| op. 11 | Vier Männerchöre | 1903 |
| | Foetisch Frères, Lausanne | |

| | | |
|--------|---|------|
| op. 12 | Psalm 117 für Doppelchor a cappella | 1903 |
| | Der «Société de Chant sacré» zum 75. Jubiläum Französisch und Deutsch Verlag Kahnt, Leipzig | |
| op. 13 | Zwei Männerchöre | 1904 |
| | Dem Eidgenössischen Sängerverein gewidmet Foetisch Frères, Lausanne | |
| op. 14 | Vier Männerchöre | 1906 |
| | Foetisch Frères, Lausanne | |
| op. 15 | Psalm 23 für gemischten Chor a cappella | 1906 |
| | Deutsch, Französisch und Englisch Verlag Kahnt, Leipzig | |
| op. 16 | Fantasie für die Einweihung der neuen Orgel der Kathedrale Saint Pierre in Genf. | 1907 |
| | Erschienen in Orgel-Kompositionen alter und neuer Zeit, Band IV, Sammlung von Otto Gauss, 1910 | |
| op. 17 | Zwei Männerchöre | 1907 |
| | Hug & Co., Zürich | |
| op. 18 | Zwei Männerchöre, Manuskript | 1908 |
| op. 19 | Streichquartett in D-dur | 1911 |
| | Eulenburg Partitur-Ausgabe | |
| op. 20 | «Post tenebras lux» — Cantate pour le Jubilé de Calvin . . | 1909 |
| | Paroles de Henri Roehrich, Genève Pour choeur mixte, soli, orchestre et orgue | |
| op. 21 | Vier Orgelstücke, Alexandre Guilmant gewidmet | 1910 |
| | Verlag J. Rieter-Biedermann, Leipzig | |
| op. 22 | Drei Orgelstücke | 1910 |
| | Verlag A. Böhm, Augsburg | |
| op. 23 | Toccata für Orgel | 1911 |
| | Editions Henn, Genève, 1945 | |
| op. 24 | Variationen über B-A-C-H — Schweiz. Nationalausgabe . | 1927 |
| | Karl Straube gewidmet | |
| op. 25 | Die Lukas-Passion | 1918 |
| | Für Chor, Soli, Orchester und Orgel, Manuskript | |
| op. 26 | Vier Stücke für Orgel | 1924 |
| | Editions Henn, Genève, 1945 | |
| op. 27 | «Notre Père» pour grand choeur mixte a cappella . . . | 1927 |
| | Pour le 100 e anniversaire de la Société de Chant sacré Manuskript | |
| op. 28 | Vier Stücke für Orgel, Manuskript | 1927 |

Orgelwerke

| | |
|---|------|
| Präludium und Fuge in a-moll — 5stimmig -- Manuskript Gespielt am Prüfungskonzert in Stuttgart | 1881 |
|---|------|

| | |
|---|----------------------------|
| Canonisches Trio — Manuskript, Stuttgart | 1883—85 |
| Der Progressiv-Canon — Manuskript, Stuttgart | 1883—85 |
| Sonatensatz G-dur — Manuskript, Stuttgart | 1883—85 |
| op. 1 Andante mit Variationen D-dur | 1887 |
| Meinem Lehrer Prof. Dr. I. Faßt gewidmet | |
| Verlag J. Rieter-Biedermann, Leipzig | |
| op. 5 Fünf Stücke für Orgel: | 1893 |
| Con moto maestoso c-moll | Andante tranquillo D-dur |
| Con moto C-dur | Adagietto religioso As-dur |
| Andante maestoso f-moll | |
| C. Saint-Saëns gewidmet | |
| Verlag J. Rieter-Biedermann, Leipzig (Nachf. C. F. Peters) | |
| op. 6 Passacaglia für Orgel f-moll, Johannes Brahms gewidmet . | 1895 |
| Verlag J. Rieter-Biedermann, Leipzig | |
| op. 10 Chaconne über B-A-C-H g-moll | 1901 |
| Verlag Leuckart, Leipzig | |
| op. 16 Fantasie g-moll für die Einweihung der neuen Orgel der Kathedrale von Saint Pierre in Genf | 1907 |
| Erschienen in Band IV, Orgel-Kompositionen alter und neuer Zeit Sammlung von Otto Gauß, 1910 | |
| op. 21 Vier Orgelstücke: | 1910 |
| Sarabande c-moll | Maestoso energico f-moll |
| Canon c-moll | Con moto maestoso H-dur |
| Alexandre Guilmant gewidmet | |
| Verlag J. Rieter-Biedermann, Leipzig | |
| op. 22 Drei Orgelstücke: Canon F-dur | 1910 |
| Con moto energico B-dur | Trost (Consolation) A-dur |
| Verlag Böhm, Augsburg | |
| Andante religioso G-dur | 1912 |
| Erschienen in «Les Maîtres contemporains de l'Orgue» | |
| J. Joubert, III e volume, Ecole étrangère | |
| Dédicé à M. Ch. M. Widor, Paris | |
| op. 23 Toccata für Orgel g-moll | 1911 |
| Editions Henn, Genève, 1945 | |
| op. 24 Variationen über B-A-C-H g-moll — Schweiz. Nationalausgabe | 1927 |
| Karl Straube gewidmet | |
| Fünf Choral-Bearbeitungen für den Organistenverband Bern, Abzug | 1925 |
| op. 26 Vier Stücke für Orgel: | 1924 |
| Adagietto G-dur | Andante energico Es-dur |
| Paix (Friede) E-dur | Largo à la Haendel As-dur |
| Editions Henn, Genève, 1945 | |
| op. 28 Vier Stücke für Orgel: | 1927 |
| Andante tranquillo cis-moll | Hinan — Aspiration C-dur |
| Espérance f-moll | Maestoso Des-dur |
| Manuskript | |

| | |
|--|-----------|
| Sechs Vor-, Nach- und Zwischenspiele für Orgel | 1933—1940 |
| Manuskript | |
| Vier Stücke für Orgel | |
| Invocation g-moll — Manuskript | 1934 |
| Invocation D-dur — Manuskript | 1935 |
| Invocation C-dur — Manuskript | 1939 |
| Souvenir D-dur — Manuskript | 1939 |
| Hymne für Orgel I As-dur. | 1936 |
| Hug & Co., Zürich, 1940 | |
| Hymne für Orgel II D-dur | 1935 |
| Hug & Co., Zürich, 1940 | |
| Hymne für Orgel III C-dur | 1937 |
| Hug & Co., Zürich, 1940 | |
| Hymne für Orgel IV D-dur | 1938 |
| Hug & Co., Zürich, 1941 | |
| Hymne für Orgel V B-dur. | 1941 |
| Hug & Co., Zürich, 1941 | |
| Hymne für Orgel VI E-dur | 1941 |
| Hug & Co., Zürich, 1941 | |
| «Trotzdem — Quand-même» As-dur | 1942 |
| Hug & Co., Zürich | |
| Hymne solennel As-dur. | 1928 |
| Hug & Co., Zürich, 1942 | |
| «Trauer — Deuil» A-dur — im vierten Jahr des Weltkrieges | 1943 |
| Hug & Co., Zürich | |

Klaviermusik

| | |
|---|------|
| Marsch für zwei Klaviere — Manuskript | 1884 |
| Gavotte (Altfranzösisch) — Manuskript | 1885 |
| Scherz — Manuskript | 1885 |
| Zwei kleine Klavierstücke — Manuskript | 1886 |
| Zwei Scherze — Manuskript | 1886 |
| Andante — Manuskript | 1886 |
| «Einsame Weihnacht» am Abend des 24. Dezembers 1886 Manuskript | |
| Adagio espressivo — Manuskript | 1888 |
| «Schwere Stunden» — Manuskript | 1888 |
| op. 2 Sechs Klavierstücke «Grüße aus der Heimat». | 1888 |
| Verlag J. Rieter-Biedermann, Leipzig | |
| op. 3 Sechs Klavierstücke | 1890 |
| Verlag J. Rieter-Biedermann, Leipzig | |
| op. 4 Fünf Klavierstücke | 1891 |
| Verlag J. Rieter-Biedermann, Leipzig | |

Zwei Walzer für Klavier zu 4 Händen 1902
 Musikbeilagen Nr. 19 und 23 zur Neuen Musik-Zeitung
 Stuttgart-Leipzig

Kammermusik

| | |
|--|-----------|
| Trauermarsch für Orchester, Manuskript | 1883—1884 |
| Canon für Klavier und Violine, Manuskript | 1884 |
| Trio für Violine, Violoncello und Klavier, Manuskript | 1884 |
| Trio für Violine, Viola und Klavier, Manuskript | 1884 |
| Andante espressivo für Violine und Klavier, Manuskript | 1884 |
| «Lenzidille» Quintett — Manuskript | 1884 |
| Streichquartett und Piano | |
| Gespielt im Prüfungskonzert 1884 | |
| «Romance» pour Violon et Piano — Manuskript | 1906 |
| Composée pour l'examen de la classe de virtuosité du Conservatoire de Musique, Genève | |
| op. 19 Streichquartett in D-dur | 1911 |
| Eulenberg Partitur-Ausgabe | |

Kantaten

religiöse

| | |
|--|------|
| op. 20 «Post tenebras lux» — Cantate pour le Jubilé de Calvin . . | 1909 |
| Paroles de Henri Roehrich, Genève | |
| Pour choeur mixte, soli, orchestre et orgue | |
| «Reformationslied» von Martin Schmid — Kantate für die Feier in Ilanz im Januar 1926: Für gemischten Chor mit Orgelbegleitung B-dur | |

profane

| | |
|---|-----------|
| op. 7 Ode patriotique (Festgesang) | 1896 |
| Kantate zur Eröffnung der Schweiz. Landesausstellung in Genf | |
| Text von Jules Cougnard — Deutsche Übersetzung L. Steiner | |
| Für Männerchor, Soli und Orchester | |
| Cantate pour le 300 e anniversaire de l'Escalade de Genève . | 1602—1902 |
| Pour choeur mixte — Paroles de David Delétra | |
| Cantate pour le 100 e anniversaire de la Restauration de Genève 1813—1913 | |
| Paroles de David Delétra | |
| Pour choeur mixte a cappella et choeur d'hommes | |

Festspiele

| | |
|--|------|
| op. 8 Calvenfeier — Festspiel in vier Aufzügen und einem Festakt | 1899 |
| Von M. Bühler und G. Luck | |
| Französische Übersetzung von Ed. Mercier, Genf — Klavierauszug | |
| Festspiel zur Hundertjahrfeier der Bündner Kantonsschule | 1904 |
| Für Männerstimmen und Harmoniemusik | |
| Text von M. Bühler und G. Luck | |
| Kommissionsverlag von F. Schuler, Chur | |

Geistliche Lieder

für gemischten Chor

| | |
|--|------|
| Der 98. Psalm «Singet dem Herrn ein neues Lied» | 1885 |
| Für Chor, Soli und Orchester | |
| Unvollständig | |
| Chant de Louange, Psalme 8, Manuskript | 1910 |
| Kleine Motette «Mon âme, bénis l'Eternel», Psalme 103 | 1923 |
| Manuskript | |
| «Il y avait des bergers» Luc II, 8 - 14 | 1924 |
| Für Soli, gemischten Chor und Orgel | |
| «Béni soit l'Eternel» — Manuskript | 1923 |
| «Je bénirai l'Eternel», Psalms 34 | 1924 |
| Manuskript | |
| Hymne «Vous qui servez l'Eternel», Psalme 29 | 1926 |
| Für gemischten Chor und Orgel (Th. de Bèze) | |
| Chant de Louange, Psalme 68, v. 33 | 1927 |
| «Eternel, notre Seigneur», Psalme 8 | 1927 |
| Psalm 84 «Wie lieblich und schön ist doch die Wohnung dein» . . . | 1928 |
| Deutsch und Französisch | |
| Verlag Hug & Co., Zürich, 1942 | |
| Hymne «O suprême grandeur» — Manuskript | 1934 |
| Paroles de Louis Racine | |
| Bénédiction «Que la grâce de notre Seigneur» Cor. II, 13 | 1933 |
| Tirage restreint | |
| Vier Hymnen für gemischten Chor und Orgel — Manuskript | |
| «Heureux qui vient à Toi» | 1935 |
| Paroles de Blanche d'Estienne | |
| «Elevez, humble et fervent» | 1935 |
| Paroles de Blanche d'Estienne | |
| «C'est vers Toi seul» | 1937 |
| Paroles de Blanche d'Estienne | |

| | |
|--|------|
| «Glorieux Sauveur» | 1938 |
| Paroles *** | |
| Cinq Chants spirituels — Manuskript | |
| Chant spirituel pour le Vendredi Saint | 1936 |
| Paroles de Blanche d'Estienne | |
| «Jésus, ta crèche» | 1936 |
| Paroles *** | |
| «Eternel, sois avec moi» | 1936 |
| Paroles *** | |
| «Les ténèbres m'entourant» | 1936 |
| Paroles *** | |
| «Confiance» | 1937 |
| Paroles de Blanche d'Estienne | |
| Choral «Je chanterai, Seigneur, Tes oeuvres magnifiques» | |
| Texte attribué à Louis Racine | |
| Deutsche Übersetzung von E. Thiele | |
| Verlag Hug & Co., Zürich | |
| Psautier romand, nr 122; 1937 | |
| Choral «De Tes biensfaits comment louer l'immensité» | 1939 |
| Paroles de Blanche d'Estienne | |
| Deutsche Übersetzung von Pfr. U. Lütscher | |
| Verlag Hug & Co., Zürich | |
| Deux Hymnes «O Dieu, dans tes mains» — «Du Dieu d'amour» . . | 1937 |
| Paroles de Blanche d'Estienne | |
| Manuskript | |
| Choral «Ecoutez tous une bonne nouvelle» | 1937 |
| Paroles de A. H. Th. Lutteroth | |
| Psautier romand, nr 286 | |
| Choral «En vain, je parlerais le language des anges» | 1937 |
| Paroles de Jean Racine | |
| Psautier romand, nr 385 | |
| Choral «Elevez-vous, ô Cantiques» | 1941 |
| Paroles de Blanche d'Estienne | |
| Deutscher Text von Ulrich Lütscher | |
| Verlag Hug & Co., Zürich | |
| Choral «Lève-toi, vaillante armée» | 1941 |
| Paroles de Eugène Bersier | |
| Deutscher Text von Ulrich Lütscher | |
| Verlag Hug & Co., Zürich | |
| Geistliches Lied «Steh' auf, Herr Gott» | 1941 |
| Text von Arno Pötzsch | |
| Paroles françaises de Blanche d'Estienne | |
| Dem Komitee des Internationalen Roten Kreuzes gewidmet | |
| Verlag Hug & Co., Zürich | |

| | |
|---|------|
| Hymne «Je t'aimerai, Seigneur» | 1942 |
| Paroles de Louis Racine | |
| Deutscher Text von Ulrich Lütscher | |
| Verlag Hug & Co., Zürich | |
| Hymne de louange «Gloire à Toi seul» | 1909 |
| Paroles de H. Roehrich | |
| Lobeshymne «Preis sei und Dank» | |
| Übersetzung von M. Bühler und G. Luck | |
| Verlag Hug & Co., Zürich, 1942 | |
| Psautier romand | 1937 |
| Recueil de Psaumes et Cantiques adopté par les Eglises Nationales | |
| Protestantes de Berne (Jura), Genève, Neuchâtel et Vaud | |
| Nr. 122 «Je chanterai, Seigneur, tes oeuvres magnifiques» | |
| Nr. 286 «Ecoutez tous une bonne nouvelle» | |
| Nr. 385 «En vain, je parlerais le language des anges» | |
| Nr. 414 «Terre des monts neigeux» (Hymne à la patrie «Calven») | |
| Nr. 416 «Gloire à Toi seul» (Post tenebras lux) | |
| Nr. 419 «O Dieu libérateur» (Prière avant la bataille «Calven») | |

Größere Werke für gemischten Chor

| | |
|--|------|
| op. 12 Psalm 117 «Lobet den Herrn» As-dur. | 1903 |
| Für Doppelchor a cappella | |
| Französisch und Deutsch | |
| Verlag Kahnt, Leipzig | |
| op. 15 Psalm 23 «Der Herr ist mein Hirte» A-dur | 1906 |
| Dem «Petit-Chœur» gewidmet | |
| Deutsch, Französisch und Englisch | |
| Verlag Kahnt, Leipzig | |
| op. 25 Die Lukas-Passion | 1918 |
| Für Chor, Soli, Orchester und Orgel | |
| Evangelientext und freie religiöse Dichtung von Pfr. Erwin Müller, | |
| Amriswil | |
| Französische Übersetzung von Ed. Mercier, Genf | |
| Manuskript | |
| op. 27 «Notre Père» | 1927 |
| Pour grand choeur mixte a cappella | |
| Pour le 100 e anniversaire de la Société de Chant sacré | |
| Manuskript | |

Weltliche Lieder

1. für gemischten Chor

Zu Onkels silberner Hochzeit, 24 avril 1898, Texte français de Louis Barblan,
pour choeur mixte et piano

| | |
|---|------|
| Hochzeitslied für Aline Glaser, 26. Mai 1914, Text von Leo Merz, für 3 Frauenstimmen und Orgel | |
| Minnelied — Manuskript | 1917 |
| Wiegenlied (Schottisch) | 1918 |
| Lady Anne Bothwell's Lament | |
| Serenada, Gian Fadri Caderas | 1888 |
| Deutsche Übersetzung von F. M. | |
| Französische Übersetzung von Paul Privat, Genf | |
| Verlag Kistner, Leipzig, 1888 und Verlag Hug & Co., Zürich, 1944 | |
| Our il Plan Tiral, Peider Lansel | 1912 |
| Deutsche Übersetzung von Prof. G. Bohnenblust | |
| Französische Übersetzung von Edouard Mercier | |
| Minnelied des Grafen von Toggenburg, Manuskript | 1918 |
| Aus dem Festspiel «Walthari» von M. Bühler und G. Luck | |
| Beim Holderstrauch, K. Römer | 1939 |
| Près du sureau (Übersetzung von L. Darier) | |
| Editions musicales «Vita» Genève | |

2. für eine Singstimme und Klavier

| | |
|---|------|
| «Confiance» | 1916 |
| Pour soprano et piano | |
| Poème de Alice de Chambrier | |
| Manuskript | |
| «Dein gedenk' ich Margaretha» | 1920 |
| Aus «Der Trompeter von Säckingen», J. V. Scheffel | |
| Für Sopran oder Bariton und Klavier | |
| Collection «Nos compositeurs romands» | |

3. für Männerchor

ungedruckt:

| | |
|--|------|
| Fahnenlied, J. R. Weber | 1896 |
| Für die Fahnenweihe des Männerchors «Liederkrantz» Genf | |
| Der Ahorn zu Truns und die Ligia Grischa «O hehrer Baum» . . . | 1896 |
| Weihegesang, J. Kübler, (zwei Fassungen) | 1897 |
| Zur Feier des 1. August, Emil Hügli | 1897 |
| Die Lerchen, L. Uhland | 1897 |
| Abschied (Böhmisches) | 1897 |
| Sanctus für Doppelchor (nicht vollständig) | 1897 |
| Der Lenz geht um, Emil Kuh | 1902 |
| Beim Schäferhaus, J. G. Fischer | 1902 |
| Glückselig, J. G. Fischer | 1902 |
| Blütenmond, Delia Helena | 1902 |
| Klage (Altdeutsches Volkslied) | 1902 |

| | | |
|---|------------------------|------|
| Landsknechtslied, H. v. Reder | | 1902 |
| Hymne, Alb. Richard | | 1902 |
| Salut helvétique, Alb. Richard | | 1902 |
| gedruckt: | | |
| op. 9 Acht Männerchöre (Zwei Hefte) | | 1901 |
| Heimliche Liebe | Frühlingslust | |
| Botschaft | Ständchen | |
| Kein Graben so breit | Liebchen ist da | |
| Vaterlandshymne | Gebet vor der Schlacht | |
| Foetisch Frères, Lausanne | | |
| op. 11 Vier Männerchöre | | 1903 |
| Trennung | Schweizerlied | |
| Weg der Liebe | Morgengesang im Krieg | |
| Foetisch Frères, Lausanne | | |
| op. 13 Zwei Männerchöre | | 1904 |
| Dem Eidgenössischen Sängerverein gewidmet zum hundertjährigen Jubiläum 1942 | | |
| Völkergebet | Für Musik | |
| Foetisch Frères, Lausanne | | |
| op. 14 Vier Männerchöre | | 1906 |
| Neue Liebe | Der Preis | |
| Verschwunden, versunken . . . | Schnitterlied | |
| Foetisch Frères, Lausanne | | |
| op. 17 Zwei Männerchöre | | 1907 |
| In der Kirschblüt' | Keine Nacht | |
| Hug & Co., Zürich | | |
| op. 18 Zwei Männerchöre | | 1908 |
| Bunte Blumen | Zwiegessang | |
| Säumerlied aus dem Calven-Festspiel | | 1944 |
| Verlag Hug & Co., Zürich | | |
| Hymne National Bulgare «Dieu Tout-puissant, Dieu juste!» | | 1909 |
| Paroles de Général-Major G. Agoura | | |
| Sechs patriotische Gesänge 2- und 3stimmig | | 1932 |
| Der schweizerischen Schuljugend gewidmet | | |
| Prière pour le Pays — Gebet für das Vaterland | | |
| Blanche d'Estienne, Übersetzung von G. Bohnenblust, Genf | | |
| Des Knaben Berglied — Le Chant du Berger | | |
| Ludwig Uhland, Traduction Ed. Mercier, Genève | | |
| Lied des Hirten — Chant du Berger | | |
| Aus «Wilhelm Tell» von Schiller, Traduction Emmanuel Barblan, Lausanne | | |
| Reigenlied — Ronde | | |
| Aus «Walthari» (St. Galler Festspiel 1903 von M. Bühler und G. Luck), Traduction Emmanuel Barblan, Lausanne | | |

Der Grütli-Schwur — Le Serment du Grütli

Aus «Wilhelm Tell» von Schiller, Traduction Ed. Mercier, Genève
Vaterlandshymne — Hymne à la PatrieAus dem Calven-Festspiel, Traduction Ed. Mercier, Genève
Verlag Hug & Co., Zürich 1932

Romanische Lieder für Männerchor und gemischten Chor

| | |
|--|------|
| 26 Canzuns per cor viril — Liedersammlung von Prof. J. A. Bühler | 1885 |
| Alla Rhäzia, Text J. A. Bühler, O. Barblan | |
| Cant militar, Text J. A. Bühler, O. Barblan | |
| Vuschs della patria — Liedersammlung von Florian Bärblan . . . | 1886 |
| Il calamandrino, Text J. T. Gredig, O. Barblan | |
| Prümavaira, Text Julie Brunies, O. Barblan | |
| Uraziun «Staunel sun, al pos am met» — Manuskript | 1886 |
| Gemischten Chor — Text Pfr. Gian B. Tramér | |
| Il chaunt della chüna «Dorma, mieu cher infaunt», G. F. Caderas | 1886 |
| Gemischten Chor — Manuskript | |
| La guardia dil Gotthard, Alfons Tuor | 1898 |
| Männerchor — Deutsch von P. Maurus Carnot | |
| Mia patria grischuna, Otto Guidon | 1900 |
| Männerchor — Manuskript | |
| Salit als cantadurs, Alfons Tuor | 1902 |
| Für Männer- und Kinderchor | |
| Für das Sängerfest in Flims | |
| «Engiadina» Chanzuns per cor viril | 1908 |
| Chantar vulains | |
| Aus dem Festspiel zur Hundertjahrfeier der Bündner Kantonsschule | |
| Il paür grischun, Aus dem Calven-Festspiel | |
| Clam da guerra, Aus dem Calven-Festspiel | |
| Uraziun avant la battaglia | |
| Aus dem Calven-Festspiel — Übersetzung von A. Vital | |
| Inno a la patria | |
| Aus dem Calven-Festspiel — Übersetzung von Guadench Barblan | |
| La Mastralia | |
| Aus dem Calven-Festspiel — Übersetzung von Florian Grand und | |
| G. F. Caderas | |
| La chanzun dal chavaller | |
| Aus dem Calven-Festspiel — Übersetzung von Chr. Bardola | |
| La guardia grischuna, Gedicht von Florian Grand | |
| Chanzun sün la festa da chaunt a Zernez 1892 | |
| Gedicht von Julie Brunies | |
| Serenada, Gedicht von Gian Fadri Caderas | |
| Amur — Gedicht von Guadench Barblan | |

Bearbeitungen und Harmonisierungen

Vaterlandshymne aus dem Calven-Festspiel 1910
 Für Männerchor und Kinderchor
 für 5- und 6stimmigen gemischten Chor
 An mein Vaterland (Keller/Baumgartner)
 Für 4—6stimmigen gemischten Chor
 Schweizerpsalm (Zwyssig/Widmer)
 Für 5—8stimmigen gemischten Chor, mit und ohne Orgelbegleitung
 Die Ehre Gottes in der Natur, von L. v. Beethoven
 Für 6stimmigen gemischten Chor mit Orgelbegleitung

- Gott ist mein Lied, von L. v. Beethoven
 Für 6stimmigen gemischten Chor mit Orgelbegleitung
 Französische Übersetzung von Ed. Mercier
 Komm, süßer Tod (Viens, douce mort), von J. S. Bach
 Für vier gemischte Stimmen
 Libertà recuperada
 Text und Melodie von J. Martinus ex Martinis (1652)
 Für gemischten Chor gesetzt von O. Barblan
 Romanisch, Deutsch (Martin Held), Französisch (Ed. Mercier)
 Verlag Hug & Co., Zürich, 1939
 «Erhalt uns, Herr, bei Deinem Wort»
 Text von Martin Luther — Melodie von 1542 g-moll
 Für gemischten Chor harmonisiert von Otto Barblan
 «Verleih uns Frieden»
 Text von Martin Luther — Melodie von 1531 (Nürnberg) h-moll
 Für gemischten Chor harmonisiert von Otto Barblan
 César Franck: Orgelwerke, Band I, II, III und IV
 Herausgegeben von Otto Barblan
 Edition Peters, Leipzig, 1919

Sammlungen, die Werke von Otto Barblan enthalten

a) *Orgelwerke*

- | | |
|--|------|
| Orgelstücke moderner Meister | 1906 |
| Johannes Diebold, Leipzig | |
| Band I: Gebet vor der Schlacht | |
| Aus dem Festspiel zur Calvenfeier | |
| Für Orgel eingerichtet vom Komponisten | |
| Orgel-Kompositionen alter und neuer Zeit | 1912 |
| Sammlung von Otto Gauß | |
| Band IV: Fantasie in g-moll, op. 16 | |
| Les Maîtres contemporains de l'orgue | 1910 |
| Recueillis et publiés par l'Abbé Jos. Joubert, Paris | |
| Vol. III, Ecole étrangère: Andante religioso G-dur, Otto Barblan | |
| Dédicé à Ch. M. Widor, Paris | |
| The Organ Loft, Schirmer, London | 1914 |
| A Magazine of Organ Musik | |
| Book CVI: nr. 317, Andante religioso G-dur (Swiss School) Otto Barblan | |

b) *Lieder für Männerchor und gemischten Chor*

- | | |
|------------------------------------|------|
| 26 Canzuns per cor viril | 1885 |
| Collecziun Prof. G. A. Bühler | |

| | |
|--|------|
| Vuschs della partia | 1886 |
| Collecziun Florian Barblan | |
| «Surselva» Collecziun de canzuns per chors virils | 1905 |
| Himnus alla patria | |
| Traducziun Fl. Camathias | |
| «Surselva» Collecziun de canzuns per chors virils | 1915 |
| Il pur grischun | |
| Traducziun P. A. Vincenz e A. Huonder | |
| Oraziun avont la bataglia | |
| Traducziun Alfons Tuor | |
| Ot chanzuns ladinas or da la «Laudinella» | 1914 |
| Or il Plan Tiral | |
| arr. per vuschs feminilas O. Barblan | |
| Canzuns romontschas per chor mischedau | 1925 |
| Himna de laud «Tei nus ludein» our da «Post tenebras lux» | |
| Traducziun P. Cadonau | |
| Canzuns romontschas per chor mischedau | 1933 |
| Segunda part: Canzuns religiusas | |
| Canzun de damaun «Aurora cumpara» | |
| Traducziun Conradin Riola | |
| Canzuns choralas per la baselgia evangelica romontscha | 1946 |
| Himna de laud «Tei nus ludein» | |
| Traducziun P. Cadonau | |
| «Engiadina» Chanzuns per cor viril | 1908 |
| «Engiadina» Chanzuns per cor mixt | 1908 |
| Il Coral | 1922 |
| Psautier romand. Recueil de Psaumes et Cantiques | 1937 |
| Zürcher Liederbuch | 1902 |
| «Es steht eine Lind' im tiefen Tal» O. Barblan | |
| Chants pour les Unions chrétiennes de Jeunes Gens de la Suisse romande | 1904 |
| Nr. 535 Travaillons et luttons O. Barblan | |
| Nr. 717 Hymne à la Patrie O. Barblan | |
| Nr. 732 Prière (extrait du Festspiel de Calven) | |
| Manuel de chant | 1914 |
| «Sur le lac» à 2 voix O. Barblan | |
| Texte de P. Privat | |
| Golay & Passon, Genève | |
| Chansonnier de l'Eclaireur Suisse | 1942 |
| Hymne à la Patrie O. Barblan | |
| L'accord parfait — Manuel d'éducation musicale | 1949 |
| «Je chanterai, Seigneur, Tes oeuvres magnifiques» O. Barblan | |
| Payot, Lausanne | |

c.) *Märsche*

Neues Schweizer Marschalbum für Klavier zu 2 Händen
Herausgegeben von Friedrich Niggli
Verlag Hug & Co., Zürich
Band I: Calvenmarsch von Otto Barblan

Werke zeitgenössischer Komponisten

Otto Barblan gewidmet

- 12 Pièces nouvelles pour Grand-Orgue
par Joseph Bonnet, Organiste de St. Eustache, Paris
«Pastorale» à Mr. Otto Barblan, Genève
The Organ Loft, Schirmer, London 1914
Book CII: Charles Faller, Prélude Pastorale à M. Otto Barblan,
Organiste de la Cathédrale de St. Pierre, Genève
Modern Organ Composers, Augener's Edition, London
Book I: G. Ferrari, Interlude à M. Otto Barblan, Organiste de
la Cathédrale de St. Pierre, Genève

Chronik für den Monat März

19. Der Verwaltungsrat der Rhätischen Bahn nahm zur Frage der Direktionsnachfolge Stellung. Nach seiner Sichtung der auf die Stellenausschreibung hin eingegangenen Bewerbungen und einer Aussprache über die Bewerber beschloß er, der Generalversammlung als Wahlbehörde Herrn Dr. Paul Buchli von Versam, erster Sektionschef beim Eidg. Amt für Verkehr, zur Wahl vorzuschlagen.

Der Kurverein Wiesen ließ die Bevölkerung durch Vorträge darüber aufklären, wie Wiesen seine klimatischen und landschaftlichen Vorzüge ausnützen sollte und könnte. Der bekannte Klimatologe Dr. W. Mörikofer erläuterte die Klimaverhältnisse in Wiesen, die den Ort als vorzüglichen Klimakurort erscheinen lassen.

20. In Burgdorf ist der Kandidat der Sozialdemokraten, Franz Patzen, ein Bündner, zum Stadtpräsidenten gewählt worden.

Die Konzession für das Zervreila-Rabiusa-Kraftwerk ist nun auch noch von Safien und für die Einbeziehung des Carnutzabaches von Tschappina erteilt worden.

24. Der Theaterverein Chur veranstaltete eine Goethefeier. Herr Dr. Gian Caduff gab einen biographischen Abriß aus dem Leben Goethes und be-